

|                                   |   |                           |
|-----------------------------------|---|---------------------------|
| Tag / Datum:                      | Text: 4. Tag in Đakovo  | Wetter ° C                |
| Montag<br>04.04.2011              | <p>Ich habe gut und lange geschlafen. Heute Morgen ist Bewölkung aufgezogen. Das ÖAR muss wieder einmal gründlich gereinigt werden. Die neue Excel-Datei macht immer noch Probleme. Aber ich bekomme diese in den Griff.</p> <p>Nach dem Mittagsschläpfchen nehme ich mir meine große Fotoausrüstung vor. Linsen, Spiegel, Objektive, etc. müssen geputzt werden... Heute, am späten Nachmittag und am frühen Abend, will ich Aufnahmen vom Dom machen, das Wetter spielt auch mit, es ist heiß geworden... Also mache ich jetzt, gegen 15:00 Uhr, eine Erkundungstour. Der Weg führt, gegenüber dem Dom, hinauf auf eine Anhöhe. Hier ist der christliche Friedhof angelegt. Daneben, in südlicher Richtung, befindet sich der jüdische Friedhof. Oben auf dem höchsten Punkt des Friedhofes ist die Kapelle mit der Trauerhalle gebaut. Abseits vom Hauptweg versuche ich durch die Grabreihen zu gehen, was bei uns ohne Weiteres möglich ist, ist hier gar nicht so einfach wie es hier klingen mag. Die Gräber sind so eng aneinander gebaut, dass ich hin und wieder umkehren und einen anderen Weg suchen muss, ich will nicht über die Grabplatten laufen, um weiter vorwärts zu kommen. Die Mühe hat sich aber gelohnt. Ich habe eine geeignete Stelle gefunden, von wo aus ich gut Fotoaufnahmen machen zu kann. Es ist aber noch zu früh am Tag. Die Sonne steht noch zu hoch am Himmel und brennt erbarmungslos und grell herunter. Die Schatten sind viel zu hart und an der falschen Stelle und die Farben zu verlieren sich in der flimmernden Luft.</p> <p>Ab 18:00 Uhr steht die Sonne zu dieser Jahreszeit schon sehr tief. Die untergehende Abendsonne, westlich vom Dom, verfärbt sich ins Rot gehende, also ein warmes, zartes Licht. Die Farben fangen an zu leuchten, leider werden auch die Schatten länger. Jetzt gilt es den richtigen Zeitpunkt zu finden an dem die Voraussetzungen für mein Vorhaben gut sind.</p> | <p>bewölkt</p> <p>10°</p> |
| Tag / Datum:                      | Forts.: 4. Tag in Đakovo  | Wetter ° C                |
| Übertrag:<br>Montag<br>04.04.2011 | <p>Ab 19:30 Uhr wird der Dom beleuchtet, es wird schon sehr dunkel. Bis die Leuchtkraft der Strahler ihre volle Kraft entfalten ist 19:45 Uhr. Ab 20:00 Uhr wird aber der Friedhof abgeschlossen. Mein Standpunkt ist vom Haupteingang, drunten am Stellplatz, nicht einzusehen. Es ist eile geboten... Bei genauer Betrachtung des beleuchteten Domes muss ich feststellen, dass die Herren Beleuchter den Dom hauptsächlich an der Schokoladenseite, also zur Stadt hin, ausgeleuchtet haben. Ich kann's jetzt auch nicht ändern. Ich nehme es so wie es ist und versuche das Beste daraus zu machen und ich glaube es ist mir auch gelungen. Auch habe ich es geschafft noch rechtzeitig und mit heiler Haut aus dem jetzt absolut dunklen Friedhof heraus zu kommen.</p> <p>Wie in den letzten Tagen auch ist jetzt der Gang durch den ebenfalls völlig dunklen Waldpark, hin zum Croatia Tourist, angesagt. Heute bestelle ich eine typisch kroatische Speise, "Miješano Meso" also ein Mix-Grill-Fleisch-Teller mit Pommes und Miješano Salat (gemischter Salat). Ich mag diese Mixgerichte, daher auch besonders Lecker...</p> <p>Beim Heimweg verlässt mich der Mut, ich laufe nicht mehr durch den finsternen Waldpark, ich nehme den Umweg durch die Stadt, also um den Dom herum zum Stellplatz.</p>   |                           |